

Ludwig Robert

## Romanze

(1830)

1                   Bei dem Glanz des stillen Mondes  
                    Fährt auf lindbewegter Welle  
                    In das Meer hinaus die holde,  
                    Wunderholde Arabelle;  
5                   Ohne daß die Abendfrische  
                    Ihre Liebesgluten kühlet,  
                    Die des Maurenkönigs Tochter  
                    Für den Christenhelden fühlet. —  
                    Noch von dem Geliebten träumt sie,  
10                   Als schon, ohne Gegenwehre,  
                    Ihre Barke sich ergeben  
                    Einer spanischen Galeere;  
                    Und vor dessen Führer neigt sich  
                    Arabella nun, beklommen,  
15                   Spricht: Ich war schon früher Sklavin,  
                    Eh' gefangen ich genommen.

### Textnachweise:

- A     *Morgenblatt für gebildete Stände*, Nr. 57 (8. März 1830), S. 227.  
B     Ludwig Robert, *Gedichte*, 1. Teil, Mannheim 1838 (= *Ludwig Robert's Schriften*, Band I), S. 65 f.

In L. Roberts »Comödie mit Gesang in drei Aufzügen« *Ein Schicksalstag in Spanien* (1838) erscheinen die obigen Zeilen (in der Fassung des *Morgenblatts*) als Gesang der Estrella, siehe *Jahrbuch deutscher Bühnenspiele* (hg. von F. W. Gubitz), 18. Jahrgang für 1838, Berlin 1839, S. 133 f.